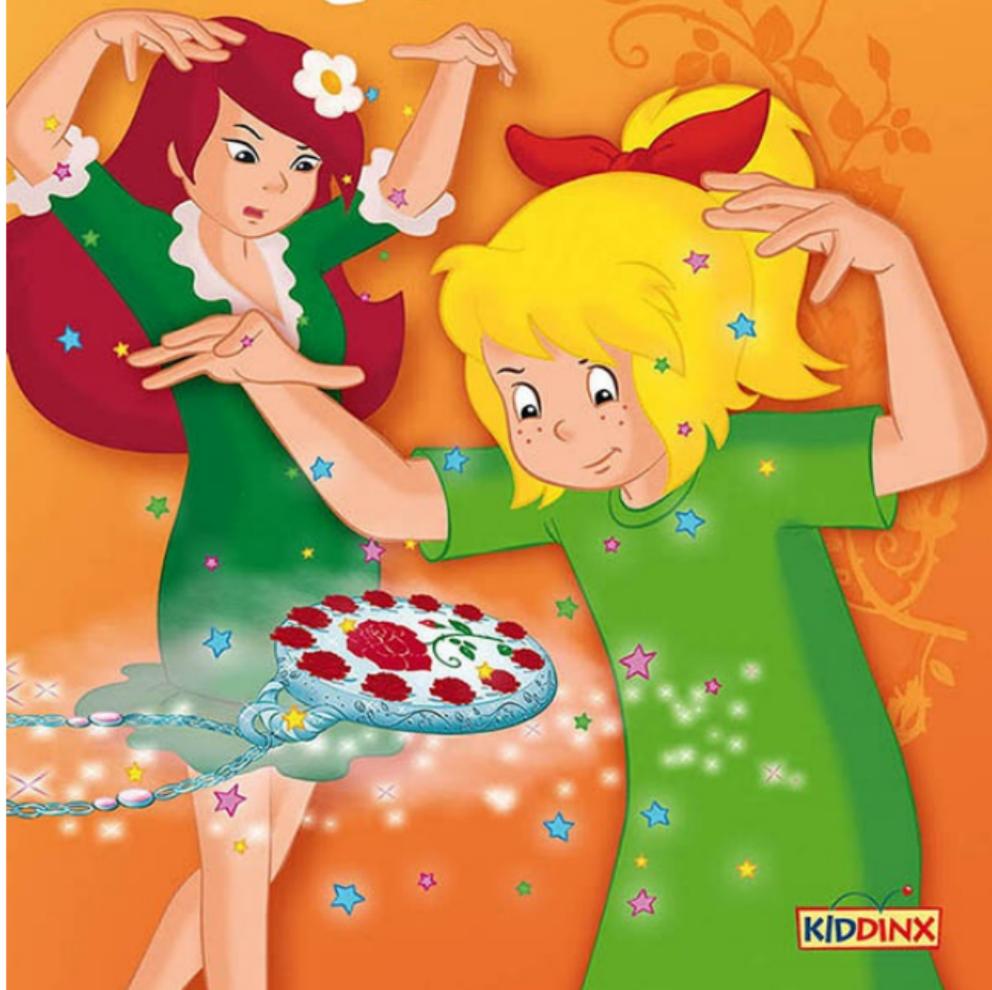


**Bibi
BLOCKSBERG™**

Vincent Andreas

Das verhexte Amulett



KIDDINX

hing an einer Kette und war etwa so groß wie Bibis Handteller. Besonders angetan hatten es Flauipai offenbar die Rosen, mit denen das Amulett verziert war: zwölf rote Rosen, im Kreis angeordnet, ähnlich den Ziffern einer Uhr.

„Das ist doch bestimmt unglaublich wertvoll!“, hauchte Flauipai.

„Nein, nein, junges Fräulein“, meinte der Standbesitzer lachend. „Es ist zwar aus Silber – oder wenigstens versilbert –, aber leider ist es beschädigt. Eigentlich sollte sich der Deckel öffnen lassen, doch die Scharniere müssen sich verzogen haben. Ich habe den Deckel jedenfalls nicht aufbekommen.“

Bibis Neugierde war geweckt: Etwas, das sich nicht ohne Weiteres öffnen ließ, musste

ein Geheimnis verbergen – da war sie sich sicher.

„Woher haben Sie es?“, fragte sie.

„Ich habe die Holzkiste einem Bauern abgekauft. Seine Frau hatte sie ganz hinten auf dem Dachboden in einem entlegenen Winkel gefunden.“

Da pfiff auf einmal eine starke Windböe zwischen den Ständen des Marktplatzes hindurch, und das Gespräch wurde jäh unterbrochen. Der alte Mann sah besorgt zum Himmel auf. „Der Wetterbericht hatte wohl doch recht“, murmelte er. „Da kommt das Gewitter ...“

Über dem Dach der Stadtbibliothek war der Himmel schon schwefelgelb, und am Horizont türmten sich in Windeseile gewaltige schwarze Wolken auf, die rasend

schnell näherkamen. Wild flatterte die Plane des Schmuckstands in den Sturmböen, und die Holzplatten knarrten und ächzten. Der Standbesitzer versuchte, einige Schnüre an der Plane festzuziehen, doch der Wind riss sie ihm aus der Hand.

Bibi sah Flauipai an. Da mussten sie etwas tun! Am Ende brach der Stand zusammen!

„Erinnerst du dich noch an den Sicherungsspruch, den uns Tante Mania im Hexenunterricht beigebracht hat?“, fragte Bibi.

Flauipai schüttelte den Kopf. In dem Getöse schien ihr gesamtes hexisches Wissen wie weggeblasen zu sein. Bibi half ihrem Gedächtnis auf die Sprünge: „*Eene meene große Eile ...*“

„Ach ja!“, rief Flauipai. „Wir müssen gleichzeitig hexen, oder? Du von der einen Seite und ich von der anderen?“

„Genau!“

Die beiden stellten sich mit ausgestreckten Armen in Hexposition: Bibi links, Flauipai rechts von dem Schmuckstand. Dann hexten sie: *„Eene meene große Eile, sichern sollen dich vier Seile. Von Nord und Süd, von Ost und West, so halten dich die Seile fest. Hex-hex!“*

Das doppelte „Hex-Plingpling“ war in dem Getöse kaum zu hören. Doch der Spruch wirkte. Hexsternchen kreisten um die Finger der beiden Junghexen und wirbelten zum Schmuckstand. Augenblicklich erschienen in der Luft vier Seile, die sich an den Ecken des Standes festknüpften, sich straff spannten und

anschließend mit Holzpflocken im Boden verankert wurden.

Das alles geschah keine Sekunde zu früh. Das Gewitter war jetzt genau über dem Marktplatz. Es blitzte und krachte. Regen und Hagel prasselten auf die Flohmarktbesucher herab. Bibi und Flauipai schlüpfen zu dem Standbesitzer unter die Plane. Dort waren die drei erst einmal vor Sturm, Regen und Hagel sicher.